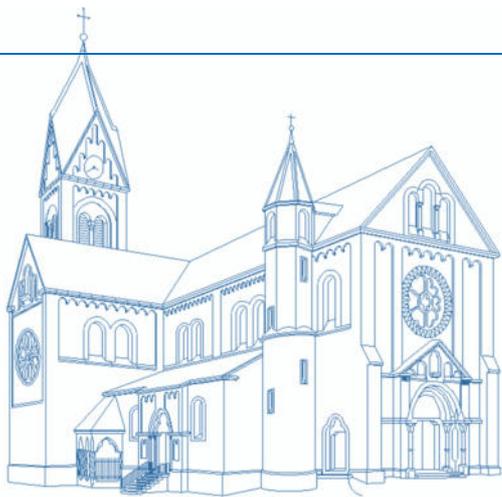


St. Nikolaus

aktuell vom 9. Juni 2024



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

in den kommenden Wochen dreht sich wieder einmal vieles um den Ball, der die Welt bedeutet. Da werden Spieler vergöttert und Mannschaften glorifiziert. Es scheint mir, als wäre vieles, was wir als Christen glauben und bekennen, auf ein Spiel und alles Geschäft darum übertragen worden.

Und als Christ mache ich dabei immer häufiger die Erfahrung, nicht mehr verstanden zu werden. Denn viele Menschen finden im Fußball wohl mehr die Erfüllung ihrer Sehnsucht als im Glauben an Gott.

Mit dem, was mein Leben ausmacht, was Quelle, Mitte und Ziel meines Daseins ist, werde ich ja normalerweise nicht abgelehnt, sondern nicht verstanden. Nicht Ablehnung oder Desinteresse schlagen mir und uns Christen entgegen, sondern Unverständnis. Und es geht auch nicht um schwierige Theologie, der viele nicht mehr folgen können, nicht um konfessionelle Spitzfindigkeiten, nicht um Worte wie Gnade oder Erlösung, die für viele inhaltsleere Begriffe sind, sondern viel einfacher um das „**Glauben-können**“.

Kann der Mensch noch glauben? Viele Menschen scheinen mir zunächst „religiös unmusikalisch“ zu sein.

Als Christ nicht verstanden zu werden – diese Erfahrung ist so alt wie das Christentum selbst. Jesus muss diese Erfahrung immer wieder machen: In seiner Heimatstadt Nazareth, wo seine Botschaft nicht geglaubt wird und er keine Wunder wirken kann. Im Kreis der Familie, die ihn am liebsten nach Hause holen möchte, da er so viel Aufmerksamkeit erregt. Nach der „Brot-Rede“, die der Evangelist Johannes aufgezeichnet hat und nach der sich bis auf wenige alle seine Anhänger von ihm abwenden.



Der christliche Glaube war nie – auch wenn manche mit einem verklärten Blick auf die Vergangenheit anderes behaupten – ein Massenphänomen. Auch dann nicht, als achtzig und mehr Prozent Mitglied einer Kirche gewesen sind. Es war vielmehr „gesellschaftlich opportun“, zu einer Kirche zu gehören und sich in der Gemeinde zu engagieren.

Mit Blick auf die aktuelle Klage, Deutschland „entchristliche“ sich, antwortete einmal ein protestantischer Pfarrer, dass es ihm schleierhaft sei, wie man mit Blick auf die Dreißigerjahre oder Sechzigerjahre des letzten Jahrhunderts davon sprechen



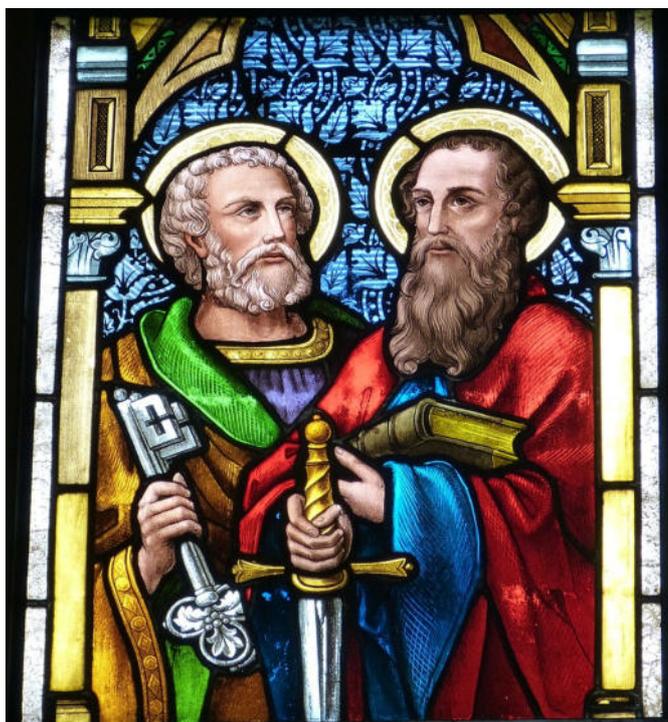
könne, Deutschland wäre ein christliches Land (gewesen).

Dennoch denke ich, hat die Entwicklung eine neue Qualität gewonnen. Menschen können nicht mehr glauben und vermissen den Glauben auch nicht. Der britische Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hat einmal gesagt: „Die moderne Welt hat Gott verloren und sucht ihn“. Sucht sie ihn wirklich?

Und dennoch: Auch wenn die Rahmenbedingungen so sind, bleibt uns nichts anderes, als Gottes Wort zu säen. Und auch wenn nur ein verschwindend kleiner Bruchteil auf guten Boden fällt, bringt er hundertfache Frucht.

Darauf vertraue ich.
Ihr Pfarrer

Wolfgang Schultheis



Peter und Paul: Fest der Ökumene

Der 29. Juni wird heute weithin als „katholisches Fest“ wahrgenommen, obwohl der Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus auch in den meisten anderen christlichen Konfessionen an diesem Datum begangen wird.

Zurück geht der 29. Juni nicht auf den Todestag der Namensgeber, sondern auf die Überlieferung, dass zur Zeit der Valerianischen Christenverfolgungen in der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts an diesem Tag in Rom die Reliquien der beiden Apostel in die Sebastian-Katakomben an der Via Appia übertragen wurden. Die älteste Feier dieses Gedenkens ist aus dem Jahr 354 belegt.

Durch die Vorrangstellung des Petrus, die besonders im katholischen Papstamt zum Ausdruck kommt, wurde der 29. Juni mehr und mehr zu einem Petrusfest, an dem – zum Beispiel – in katholischen Gemeinden zum Peterspfennig, der Kollekte für den „Heiligen Stuhl“, aufgerufen wird.

Würde man den Blick am 29. Juni wieder auf beide Namensgeber ausweiten, könnte der 29. Juni zum Fest der Ökumene werden. Denn Petrus und Paulus stehen für eine Einheit in der Verschiedenheit.

Der Fischer vom See Genezareth, der von Jesus berufen, ihn auf seiner Wanderschaft begleitet hat, Zeuge seines Sterbens und Auferstehens wurde, zunächst verankert in einem Christentum mit engen Bezügen zum jüdischen Glauben.

Und der gelehrte Jude, als Christenverfolger berufen, die Grenzen zu überschreiten und den Glauben zu den Heiden zu bringen. Zwei Gegensätze, die manchmal aufeinanderprallten, doch immer die Einheit bewahrten.

Die Glaubensverkündigung war Teamwork – und das sollte uns bis heute zu denken geben. Bei allen Reformbestrebungen und trotz aller Meinungs- und vielleicht auch Mentalitätsunterschieden – große Ziele sind auch heute in der Ökumene nur gemeinsam zu erreichen.



Maria Magdalena: „Apostelin der Apostel“

Wohl keine andere Frau in den Evangelien hat die Fantasie der Menschen so sehr beschäftigt wie Maria, die Frau aus Magdala, einem Dorf am Westufer des Sees Gennesaret.

Mittelalterliche Maler sahen sie als Predigerin in Südfrankreich, andere Legenden schicken sie als nackte Büsserin in eine Höhle bei Aix-en-Provence, ihr einziger Gefährte ein Totenschädel. Die Klippen im Hintergrund des Bildes sollen das französische Städtchen La Sainte-Baume symbolisieren, wo Maria Magdalena die letzten 30 Jahre als Einsiedlerin in einer Höhle gelebt haben soll.

Luise Rinser machte aus ihr eine anspruchsvolle Freundin Jesu, Dan Brown verheiratete sie in seinem Thriller „Sakrileg“ kurzerhand mit Jesus und sieht in ihrer Schwangerschaft den Mythos vom Heiligen Gral begründet.

Die Evangelien erzählen verhältnismäßig viele Geschichten von Maria Magdalena. Nach Lukas hat Jesus sie von dämonischer Besessenheit geheilt (Lukas 8,2).

Alle vier Evangelisten bezeugen, dass sie bei Jesu Kreuzigung in seiner Nähe blieb und am Morgen des dritten Tages mit anderen Frauen zum Grab ging, um dem toten Jesus einen letzten Liebesdienst zu erweisen, doch sie begegnen dem Lebenden!

Johannes spitzt diese Begegnung zu: Nach ihm entdeckt Maria Magdalena allein das leere Grab, „alarmiert“ die Jünger Petrus und Johannes und begegnet dann als Erste dem Auferstandenen. Jesus sendet sie, seinen Jüngern die frohe Botschaft zu verkünden. Darum erhielt Maria von Magdala in der alten Kirche den Ehrentitel **„Apostelin der Apostel“**.

Später setzte Papst Gregor I. Maria aus Magdala mit der Sünderin gleich, die Jesus im Haus des Pharisäers Simon die Füße wusch und mit ihrem Haar trocknete. So kam sie in den Verdacht, eine Prostituierte gewesen zu sein. Auch Maria von Bethanien, die Schwester von Martha und Lazarus, hat man mit Maria Magdalena identifiziert.

Die Ostkirche dagegen hielt immer daran fest, für diese drei biblischen Frauen drei verschiedene Gedenktage anzusetzen. Im Mittelalter spannen sich zahlreiche Legenden um die treue Gefährtin des Gottessohnes. Angeblich floh sie mit Martha und Lazarus nach Frankreich, wo die drei auch gestorben sein sollen. Im 11. Jahrhundert entdeckte ein Mönch die mutmaßlichen Gebeine der Maria Magdalena und brachte sie nach Vézelay, wo ihr zu Ehren eine der schönsten gotischen Kirchen Europas erbaut wurde.

Kunstwerke zeigen sie als schöne, junge Frau, oft in prächtigen Kleidern: als Sünderin, die Jesus die Füße salbt oder ihm am Ostermorgen im Garten begegnet. Weil sie mit Myrrhe und Aloe zu seinem Grab ging, wurde der Salbtopf zu ihrem Attribut: Symbol der verschwenderischen Liebe einer treuen Frau, die bei den Toten den Lebendigen fand.

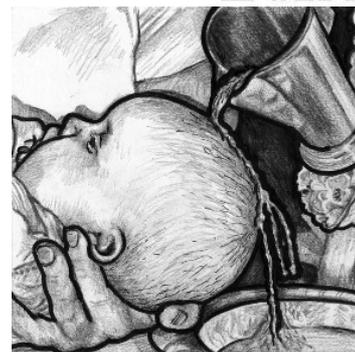


Taufvorbereitung - Tauffeier

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Eltern,

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen – dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!

- ✚ Sie möchten Ihr Kind taufen lassen.
- ✚ Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro in Erlenbach, Trennfurt oder Wörth und hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten (*Telefon und Mail-Adresse*).
- ✚ Anschließend meldet sich P. Mathias Yagappa oder Pfarrer Wolfgang Schultheis bei Ihnen.
- ✚ Wir vereinbaren in Absprache mit den anderen angemeldeten Familien und den Verantwortlichen in der Taufvorbereitung einen Tauftermin (*meist sonntags um 12 Uhr*), sowie die Kirche, in welcher die Taufe stattfinden soll.
- ✚ Einzeltaufen sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nur in begrenzter Zahl in den Sonntagsgottesdiensten möglich.
- ✚ Außerdem legen wir den gemeinsamen Termin für einen Informationsabend (*Taufgespräch*) für alle an diesem Tauftermin Beteiligten fest. Hierbei muss mindestens eine Person jeder Familie teilnehmen, um die notwendigen gemeinsamen Absprachen für die Vorbereitung des Gottesdienstes vorzunehmen.
- ✚ Die schriftliche Anmeldung (*Geburtsurkunde des Kindes*) führen Sie bitte im Pfarrbüro durch.



- ✚ Für den Paten / die Patin ist entweder ein aktuelles Taufzeugnis Ihres Tauf-Pfarramtes oder eine im Pfarrbüro erhältliche „Selbstverpflichtung“ erforderlich. Wenn Sie keinen katholischen Paten haben, ist es auch möglich, nur einen Taufzeugen zu benennen.

Folgende Termine sind bislang festgelegt:

- ✚ **Taufe am 23. Juni in Wörth**
Das Taufvorbereitungsgespräch hat bereits stattgefunden
- ✚ **Taufe am 14. Juli in Röllfeld**
Gerne können Sie sich noch für diesen Termin anmelden.
- ✚ **Taufe am 27. Juli in Erlenbach / Siedlung**
Gerne können Sie sich noch für diesen Termin anmelden.
- ✚ **Weitere Taufanfragen liegen vor**
Allerdings sind noch keine weiteren Termine festgelegt.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro.

Firmkurs



St. Nikolaus - Wörth

Firmkurs 2024

3. Kurstag:

Samstag, 15. Juni 2024 – 10:00 bis 13:00 Uhr –
Kilian-Saal des Pfarrzentrums oder Pfarrgarten

Feier des Sonntags-Gottesdienstes

Sonntag, 16. Juni 2024 – 10:30 Uhr –
Trennfurt

4. Kurstag:

Samstag, 6. Juli 2024 – 10:00 bis 13:00 Uhr –
Kilian-Saal des Pfarrzentrums oder Pfarrgarten

Feier des Sonntags-Gottesdienstes

Sonntag, 7. Juli 2024 – 10:00 Uhr –
Erlenbach / St. Peter und Paul



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Gottesdienste gesucht

Für unsere Pfarrgemeinde in Wörth werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gottesdienste gesucht. Neben Gottesdienst- und Begräbnis-Leiterinnen und -Leitern suchen wir neue Kommunionsspenderinnen und Kommunionsspender. Falls Sie Interesse haben, dürfen Sie sich gerne im Pfarrbüro melden.



Ausbildung von ehrenamtlichen Begräbnisleitern

Seit frühchristlicher Zeit gehört der geschwisterliche Dienst an den Sterbenden, die Bestattung der Toten und die Sorge um die Hinterbliebenen zu den Aufgaben christlicher Gemeinde. Dabei war es immer wichtig, dass es sich um eine seelsorgliche und liturgische Begleitung handelt, die nicht auf die Begräbnisfeier beschränkt ist und auch in den jeweiligen Gottesdienstelementen nicht nur vom Priester verantwortet wird.



NEU - Messkarte (Gutschein) für Messbestellungen - NEU

Wenn Sie gerne zu einer Beerdigung oder einem anderen Anlass eine Messkarte (Gutschein über eine Messbestellung) verschenken möchten, können Sie dafür Messkarten im Pfarrbüro Wörth zu den üblichen Öffnungszeiten erwerben.

Die Gebühr für eine Messbestellung beträgt nach wie vor € 10,00. Der Beschenkte kann in Absprache und unter Berücksichtigung des aktuellen Gottesdienstplanes, selbst bestimmen, zu welchem Termin er eine Messe für seinen verstorbenen Angehörigen bestellen möchte.



Kirchgeldbriefe verteilt

In diesen Tagen haben Sie persönlich adressierte Briefe mit der Bitte um das Kirchgeld 2024 erhalten. Ein herzliches Dankeschön allen, die dieses bereits bezahlt haben. In diesem Jahr bittet die Kirchenverwaltung besonders um Zuwendungen für den Kirchplatz, damit wir neue Bäume pflanzen können. Bitte beachten Sie die neue IBAN der Sparkasse:

DE25 7955 0000 0430 2329 75



Die Kirchenverwaltung hat die Kirchenrechnung für das Jahr 2023 beschlossen. Sie liegt vom 10. bis 24. Juni 2024 im Pfarrbüro zur allgemeinen Einsicht auf. Falls Sie Fragen hierzu haben, dürfen Sie sich gerne an unseren Kirchenpfleger Alois Gernhart wenden.



Erstkommunionkurs 2025

Für 2025 sind folgende **Erstkommunion-Termine** festgelegt worden:

- 27. April 2025 – Klingenberg
- 4. Mai 2025 – Wörth
- 11. Mai 2025 – Erlenbach

Info-Abende für Eltern und Paten

- Wörth:
Montag, 24.06.2024 – 20:00 Uhr – Kilian-Saal des Pfarrzentrums
- Erlenbach:
Dienstag, 25.06.2024 – 20:00 Uhr – Alte Kirche St. Peter und Paul
- Klingenberg:
Dienstag, 02.07.2024 – 20:00 Uhr – Kirche St. Maria Magdalena Trennfurt

Persönliche Anmeldung – zusammen mit dem Kommunionkind

- Wörth:
Donnerstag, 27.06.2024 – 16:00 bis 18:00 Uhr (nach Anmeldeliste) – Pfarrhaus Wörth
- Erlenbach:
Montag, 01.07.2024 – 16:30 bis 18:30 Uhr (nach Anmeldeliste) – Alte Kirche St. Peter und Paul
Donnerstag, 04.07.2024 – 16:30 bis 18:30 Uhr (nach Anmeldeliste) – Alte Kirche St. Peter und Paul
- Klingenberg
Donnerstag, 11.07.2024 – 16:30 bis 18:30 (nach Anmeldeliste) – Pfarrheim St. Josef, Trennfurt



Tag der Ewigen Anbetung

Der Gebetstag zur Ewigen Anbetung findet in diesem Jahr am **Sonntag, 16. Juni 2024** in St. Nikolaus statt.

- 15:00 Uhr: Gebetsstunde „Barmherzigkeit“
- 16:00 Uhr: Gebetsstunde „Schöpfung“
- 17:00 Uhr: Gebetsstunde „Dank“
- 18:00 Uhr: Messfeier zum Abschluss der Gebetstages

Herzliche Einladung!

Erlös vom Verkauf Palmzweige

Wie erst jetzt bekannt wurde, erbrachte der Verkauf von Palmzweigen durch den Frauenbund in diesem Jahr die Summe von **262,00 Euro**.

Herzlichen Dank all den Frauen, die die Palmsträuße gebunden haben.





Christi Himmelfahrt im Pfarrgarten

Wie schon in den vergangenen Jahren fand der Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Pfarrgarten statt. Die Band „GLORIOUS“ gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit.

Ministranten aus Erlenbach, Klingenberg und Wörth im Pfarrgarten

37 Ministrantinnen und Ministranten aus Erlenbach / St. Josef, Erlenbach / St. Peter und Paul, Streit, Rölldfeld, Trennfurt und Wörth trafen sich zu Spiel, Spaß, Essen, Trinken und einem Gottesdienst im Pfarrgarten in Wörth. Dabei waren auch so manche Kommunionkinder dieses Jahres, die erst einmal Ministrantendienst schnuppern wollten.

In jeder Gemeinde gibt es nur wenige Ministranten – und etwas über den Gottesdienst und das Ministrieren hinaus zu organisieren, fällt vor Ort schwer. Deshalb haben die Oberministrantinnen und Oberministranten beschlossen, einen gemeinsamen Ministrantentag vorzubereiten und durchzuführen. Ihnen gilt ein großes und herzliches Dankeschön.



Nach Meinung aller: Es war ein großer Erfolg und sollte baldmöglichst wiederholt werden.



Kölner Walldürn-Wallfahrer frühstücken im Pfarrzentrum

Wie in den vergangenen Jahren haben die Kölner Wallfahrer auf ihrem Weg nach Walldürn Zwischenstation zum Frühstück in Wörth eingelegt. Knapp 160 Gäste durften wir im Pfarrzentrum begrüßen, Danke an Dilek und Bayram Yildirim, die dies möglich gemacht haben.

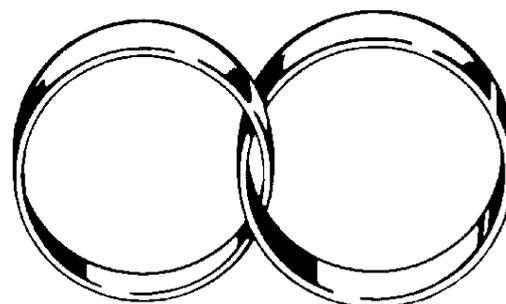


**Wir freuen uns
über unsere neuen Gemeindemitglieder,
die durch die Taufe zu Kindern Gottes werden:**

Lia Arndt
Piet Arndt

**Wir freuen uns mit unseren Brautpaaren
und wünschen ihnen Gottes Segen
für den gemeinsamen Lebensweg:**

Ioanna Tsotsa & Frederik Uller
Michelle Fischer & Florian Schreck





Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

So 09.06 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Mechenhard 9:00 Messfeier

Wörth 9:30 **Messfeier**

auf dem Festplatz am Wiesenweg

zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Wörth mit Kreis-Feuerwehrtag

Gebetsbitten: Lebende und Verstorbene der Familie Selch

Röllfeld 10:30 Messfeier

Mo 10.06 Maria, Mutter der Kirche

PP Erlenbach 15:00 **Messfeier im Seniorenwohnstift**

Do 13.06 Hl. Antonius von Padua

Wörth 19:00 Messfeier

Gebetsbitten:

Rita Grundmann

Elfriede Roos

Eva Palmer, sowie lebende und verstorbene Angehörige

Sa 15.06 Hl. Vitus (Veit)

Wörth 14:30 **Trauung Ioanna Tsotsa & Frederik Uller**

Streit 18:30 Messfeier

Röllfeld 18:30 Messfeier

So 16.06 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

JO Erlenbach 9:00 Messfeier

Trennfurt 10:30 Messfeier anschl. Ewige Anbetung
18 Uhr eucharistischer Segen

Wörth 15:00 Ewige Anbetung: „Barmherzigkeit“

Wörth 16:00 Ewige Anbetung: „Schöpfung“

Wörth 17:00 Ewige Anbetung: „Dank“

Wörth 18:00 Messfeier zum Abschluss der Ewigen Anbetung
Gebetsbitten: Anneliese und Erhard Schultheis

Mo 17.06 Montag der 11. Woche im Jahreskreis

Klingenberg 14:30 **Messfeier in St. Luzia**

Di 18.06 Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis

PP Erlenbach 19:00 Messfeier

Do 20.06 Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis

Klingenberg 18:00 Messfeier im Pfarrheim

Sa 22.06 Hl. Paulinus und Hl. John Fisher und Hl. Thomas Morus

PP Erlenbach 17:30 Messfeier in der Krankenhauskapelle,
anschließend Möglichkeit zur Krankensalbung

So 23.06 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Mechenhard 9:00 Messfeier

PP Erlenbach 10:00 Messfeier

Klingenberg 10:30 Messfeier

Wörth 12:00 **Tauffeier von Lia und Piet Arndt**



Di 25.06 **Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis**
JO Erlenbach 19:00 Messfeier

Do 27.06 **Hl. Hemma von Gurk und Hl. Cyrill von Alexandrien**

Wörth 19:00 Messfeier
Gebetsbitten:
Werner Roth

Sa 29.06 **HL. PETRUS und HL. PAULUS, Apostel**

Trennfurt 18:30 Messfeier
Streit 18:30 Messfeier

So 30.06 **13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

PP Erlenbach 10:00 Messfeier zum Patrozinium St. Peter und Paul

Wörth 10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Pfarrer Josef Kerber
Karl und Emilie Latz
Für verstorbenen Theodor Afa
Daniel Gudat zum Jahrtag, sowie Alois und Maria Schmitt
Lebende und Verstorbene der Familien Hensler und Scheuermann
Günther Klement

Mo 01.07 **Montag der 13. Woche im Jahreskreis**

Wörth 10:30 **Messfeier in der Seniorenresidenz Wörth**

Di 02.07 **MARIÄ HEIMSUCHUNG**

JO Erlenbach 19:00 Messfeier

Do 04.07 **Hl. Ulrich, Bischof und Hl. Elisabeth**

Klingenberg 18:00 Messfeier im Pfarrheim

Sa 06.07 **Hl. Maria Goretti**

PP Erlenbach 17:30 Messfeier in der Krankenhauskapelle,
anschließend Möglichkeit zur Krankensalbung

So 07.07 **14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Mechenhard 9:00 Messfeier
PP Erlenbach 10:00 Messfeier
Röllfeld 10:30 Messfeier

Do 11.07 **HL. BENEDIKT VON NURSIA**

Wörth 19:00 Messfeier

Sa 13.07 **Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde**

Wörth 14:00 **Trauung von Michelle Fischer & Florian Schreck**

Röllfeld 18:30 Messfeier
Streit 18:30 Messfeier

So 14.07 **15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

JO Erlenbach 9:00 Messfeier
Klingenberg 10:30 Messfeier

Wörth 10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Erna Lambmann
Horst Schellenberger zum 40. Todestag
Als Danksagung zum 60. Geburtstag
Marliese Orgeldinger
Otto Kohl und Alfred Zipf



- Mo 15.07** **Hl. Bonaventura**
 Klingenberg 14:30 Messfeier in St. Luzia
- Di 16.07** **Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel**
 PP Erlenbach 19:00 Messfeier
- Do 18.07** **Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis**
 Klingenberg 18:00 Messfeier im Pfarrheim
 PP Erlenbach 19:00 Gottesdienst zum Bundesfest des KDFB in der alten Kirche
- Sa 20.07** **Hl. Margareta und Hl. Apollinaris**
 PP Erlenbach 17:30 Messfeier in der Krankenhauskapelle,
 anschließend Möglichkeit zur Krankensalbung
- So 21.07** **16. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
 Mechenhard 9:00 Messfeier
 PP Erlenbach 10:00 Messfeier
 Trennfurt 10:30 Messfeier zum Patrozinium

Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main www.nikolaus-woerth.de		
Pfarrkirche St. Nikolaus	Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.	
Pfarrbüro Wörth Silke Dotzel	Dienstag: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Freitag: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr	Telefon: 09372 941387 pfarramt@ nikolaus-woerth.de
Pfarrbüro Erlenbach Regina Großmann Sabine Wollein	Montag: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Mittwoch: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Freitag: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Telefon: 09372 5661 pg.erlenbach@ bistum-wuerzburg.de
Pfarrbüro Klingenberg-Trennfurt Nicole Klein	Dienstag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Telefon: 09372 921115 nicole.klein@bistum-wuerzburg.de
Pfarrer Wolfgang Schultheis	In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag	Telefon: 0173 9733201 pfarrer@ nikolaus-woerth.de
Pfarrvikar Mathias Yagappa	Montag: freier Tag	Telefon: 0160 98275712 mathiasyagappa@ gmail.com
Pfarrgemeinderat	nicht gewählt!	
Kirchenverwaltung	Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. Stellvertretender Kirchenverwaltungsvorstand: Matthias Bayer Kirchenpfleger: Alois Gernhart	

Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verlages.

FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen:

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse: DE25 7955 0000 0430 2329 75
(ACHTUNG: Neue IBAN!)



Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.

Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de

Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt. Auch diese können Sie abonnieren.

Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.

Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 21. Juli 2024.

Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.